

Siebenundzwanzigster Rechnungsabschluss

der

Feuerversicherungsbank für Deutschland

vom Jahre 1847.

Nachstehender 27^{ter} Rechnungsabschluss der Feuerversicherungsbank f. D. weist abermals eine Erweiterung des Wirkungskreises derselben nach. Sie hat im Laufe des Jahres 1847 für 335,509574 Thlr. Versicherungen abgeschlossen; die Zahl ihrer Teilnehmer, der Freunde des Grundsatzes gegenseitiger Sicherung gegen unverschuldeten Verlust durch Brandunglück, hat sich von neuem vermehrt, und im Hinblick auf das durch die Ereignisse unserer Tage neu gestärkte vaterländische Gemeingefühl hoffen wir, daß diese Anstalt im ganzen Umfange Deutschlands als eine deutsche immer allgemeinere Theilnahme und Förderung finden werde.

Je größer unser Verein wird, desto leichter trägt derselbe auch die wechselnden Fälle des Unglücks. Die Feuerversicherungsbank f. D. war in dem vergangenen Jahre in den Stand gesetzt, an 661 ihrer Teilnehmer die ungewöhnlich große Summe von 462223 Thlr. 7 Sgr. für erlittene Brandschäden zu gewähren, 83417 Thlr. 1 Sgr. für noch unermittelte Verluste auf spätere Berechnung zurückzustellen, und dennoch einen reinen Ueberschuß von 560680 Thlr., als Ersparniß an den Einlagen, in 50 Procent Dividende jedem ihrer Mitglieder wieder zurückzuzahlen.

Nach den Untersuchungsacten über die zahlreichen Brandschäden sind leider nicht wenige derselben, mehr oder minder erwiesen, durch den Nothstand im vergangenen Jahre und die dadurch erzeugten Uebel in der bürgerlichen Gesellschaft verschuldet. So wie hier und da Brandstiftungen von fremder Hand vorgekommen sind, so hat es auch, trotz der Aufmerksamkeit der Agenten, nicht verhindert werden können, daß einzelne Unwürdige sich in den Verein eingeschlichen hatten, welche bei entstandenen Feuerschäden nicht sowohl Ersatz des wirklich Verlorenen als vielmehr gewinnfüchtige Verwerthung ihrer verbrannten oder beschädigten Habe zu erlangen versuchten, und so das Unglück in ein Glück für sich umzuwandeln bestrebt waren. Möchte zur Verhütung oder Aufdeckung solchen Frevels, neben dem Schutze der Obrigkeiten, auch die Mitwirkung ihrer redlichen Teilnehmer der Bank aller Orten bereitwillig und fest zur Seite stehen. Die mit dem Rechnungsabschlusse bei jedem Agenten zur Einsicht aller Teilnehmer niedergelegte Nachweisung B. gibt über den Betrag jedes einzelnen bezahlten Brandschadens genaue Auskunft.

Bei der Reserve für unerledigte oder noch unermittelt gebliebene Schäden und Verluste u. von 83417 Thlr. 1 Sgr. ist auch auf den möglichen Verlust Bedacht genommen, welchen die Bank im Fall nöthig werdender Umsetzung der einen Theil ihrer Fonds bildenden landschaftlichen und Creditvereinspapiere bei deren gegenwärtigem niedrigen Stande erleiden könnte.

Mit dem Jahre 1849 kommt, nach der Bestimmung vom 3. Dec. 1840 und nach §. 9 und 11 der Bankverfassung von 1845, die fünfjährige Verjährungszeit der unerhobenen Dividenden zur ersten Anwendung. Wir fordern auf's neue zur baldigen Geltendmachung jedes Anspruchs dieser Art aus früheren Jahren auf.

Der Werth des Bankgebäudes ist in der Gewerkschaft um 400 Thlr. vermindert worden. Dieß wird alljährlich fortgesetzt geschehen bis auf eine Summe, für welche dieses Bankeigenthum unter allen Umständen sicher zu verwerthen seyn wird.

Einnahme.		Thlr.	Sgr.	Thlr.	Sgr.
1.	Der Prämienübertrag vom Jahre 1846 betrug laut 26. Rechnungsabschluss	524208	5		
	Hiervon ab, für nach Abschluß ristornirte oder veränderte Versicherungen lt. Nachw. A.	653	11		
				523554	24
2.	Für unermittelt gebliebene Schäden und Kosten wurden laut 26. Rechnungsabschluss zur Reserve geschrieben			86874	8
3.	Die ganze Prämien-Einnahme im Jahre 1847 beträgt laut Nachweisung A. nach Abzug der Agenturprovisionen			1,102637	15
4.	Die in diesem Jahre fällig gewordenen Zinsen (von welchen keine Reste vorhanden sind) kommen in Einnahme mit			36979	29
5.	Für Agio-Gewinn kommt in Einnahme			618	24
				1,750665	10
Ausgabe.					
1.	Für Brandschäden, Rettungs- und Ermittlungskosten und dergl.				
	a) aus dem Jahre 1846 und früher herkommend, laut Nachweisung B ^a	35672	13		
	für Provision für die Dividenden-Rückzahlung aus 1846	9847	29		
	b) aus dem Jahre 1847 laut Nachweisung B ^b	462223	7		
2.	Für currente Unkosten laut Nachweisung C.	37420	18		
	Uebertrag	545164	7		

		Thlr.	Sgr.	Thlr.	Sgr.
	Uebertrag der Einnahme	545164	7	1,750665	10
	Uebertrag der Ausgabe				
R e s e r v e.					
1.	Für unerledigte oder noch unermittelt gebliebene Schäden, Verluste, Kosten u. s. w. aus 1847 und früheren Jahren, so wie für Provision, mit Berücksichtigung des Bruchs bei der Dividende	83417	1		
2.	Zur Deckung des Risico der in künftige Jahre überlaufenden Versicherungen	561404	2		
		644821	3	1,189985	10
Es bleibt mithin				560680	—
reiner Ueberschuß					
welcher von der an der Ersparniß dieses Jahres theilnehmenden Summe von 1,121359 Thlr. 22 Sgr., laut Nachweisung A., eine Dividende von:					
50 Procent					
gibt. Die Gesamtsomme der in dem Jahre 1847 in Kraft gewesenen Versicherungscontracte beträgt					
	die der eingelegten Nachschußbürgschaften			335,509574	—
	wovon für 1847	4490010	—	6,586318	—
	für 1848	2,046308	—		

Die speziellen Nachweisungen A. B. C. dieser Rechnung sind bei den Agenten der Bank zur Einsicht der Theilnehmer niedergelegt. Gotha, den 15. März 1848.

J. Nagel, für den Bankbevollmächtigten. **F. Arnoldi**, Bankkassirer. **C. A. Scheibner**, Bankbuchhalter.
Becker, Bankdirector.

Es wird hiermit attestirt:
daß die in diesem 27^{ten} Rechnungsabschluß für 1847 aufgeführten:
561404 Thlr. 2 Sgr. Prämien-Uebertrag auf die Jahre 1848 bis 1854,
83417 : 1 : zur Abmachung sämtlicher für 1847 u. angemeldeten und noch nicht genau ermittelten Schäden,
560680 : — : Ueberschuß vom Jahre 1847,

1205501 Thlr. 3 Sgr. — außerdem aber noch:
18619 : 23 : { 17033 Thlr. 6 Sgr. für noch unerhobene deponirte Dividenden aus den frühern Rechnungsabschlüssen,
1586 : 17 : für noch nicht erhobene Nachschuß-Credit-Saldi,

1,224120 Thlr. 26 Sgr. in Summe, durch disponible Fonds und zwar in
975690 Thlr. 17 Sgr. auf Grund rechtlicher Gutachten und mit Genehmigung des Vorstandes verzinlich angelegten Geldern,
154487 : 15 : Guthaben bei den Herren Agenten und Bankiers,
72112 : 21 : baarer Kasse und laufenden Wechseln,
20600 : — : für das Bankgebäude,
1230 : 3 : Inventarium,

1,224120 Thlr. 26 Sgr. Summe wie oben; ferner:
5000 : — : Caution von dem Herrn Bevollmächtigten,
20000 : — : Caution von dem Herrn Kassirer,

bei der heutigen Revision nachgewiesen, sämtliche der Bank gehörige Schuld-Documente deponirt und in gehöriger Integrität befunden, auch sämtliche berechnete Ausgaben mit richtigen Quittungen belegt worden sind.

Nach erfolgter genauer Revision der Bestände, Nachrechnung der Bankrechnungsbücher und der Abschlußrechnung wird diese Rechnung von uns als richtig anerkannt. Gotha, am 20. März 1848.

Die Bank-Revisioncommission.

Chr. Heinr. Wellendorf aus Arnstadt. Wilhelm Bader aus Erfurt.
C. G. W. Trebsdorf, Specialrevisor.

Den vorstehenden 27^{ten} Rechnungsabschluß der Feuerversicherungsbank f. D. erkennen wir auf den Grund erfolgter Revision als richtig an und genehmigen dessen Veröffentlichung durch den Druck. Derselbe wird jedem der Herren Banktheilnehmer zugesendet. In der heutigen Vorstandsversammlung ist Hr. Hofrath Becker von neuem für ein Jahr, vom 1. Jul. 1848 bis dahin 1849, zum Bankdirector und Hr. Adolph Matthäi zu dessen Stellvertreter erwählt worden.

Das am 30^{ten} v. M. erfolgte Ableben des um die erste Einrichtung und um das Gedeihen der Bank hochverdienten Bankbevollmächtigten, Hrn. Commerzienrath Adolph Nagel, ist den Banktheilnehmern bereits durch die Bekanntmachung der Bankverwaltung vom 31^{ten} v. M. angezeigt worden. Wir können nicht unterlassen, auch unsererseits öffentlich auszusprechen, wie sehr wir diesen Verlust bedauern. Zugleich bemerken wir, daß der Hr. Banksecretär Julius Nagel bis zur Wiederbesetzung der erledigten Stelle die Geschäfte des Bankbevollmächtigten als Stellvertreter zu besorgen und die Unterschriften für denselben zu leisten von uns beauftragt worden ist. Gotha, am 6. April 1848.

Der Vorstand der Feuerversicherungsbank für Deutschland.

Werneburg, Dirigent. Benj. Kiesewetter, Vorsteher für Arnstadt. Wilh. Hoffmann, Vorsteher für Erfurt. Georg Zichner, Vorsteher für Gotha.